

GRAMMATIK SEMUA

Präteritum: Formen

	regelmäßige Verben: -(e)t- + Endung			unregelmäßige Verben: Vokaländerung		
	arbeiten	ausprobieren	Endung	sehen	gefallen	Endung
ich	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
du	arbeitetest	probiertest aus	-est	sahst	gefielst	-st
er/es/sie	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
wir	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
ihr	arbeitetet	probietet aus	-et	saht	gefielt	-t
sie/Sie	arbeiteten	probieten aus	-en	sahen	gefielen	-en
	Verben, die mit <i>d</i> oder <i>t</i> enden, bilden das Präteritum mit -et + Endung.			Bei <i>ich</i> und <i>er/es/sie</i> gibt es keine Endung.		

! denken – er **dachte** wissen – er **wusste** bringen – er **brachte**
mögen – er **mochte** kennen – er **kannte** nennen – er **nannte**

über Vergangenes berichten

1. Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das Perfekt .	<i>Ich bin gestern ins Kino gegangen. Ich habe einen lustigen Film gesehen.</i>
2. In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das Präteritum .	Sebastian Hilpert war zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann fühlte er sich nicht mehr glücklich und
3. Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: <i>sein, haben</i> und die Modalverben.	<i>Ich war im Kino. Ich hatte zuerst keine Lust, aber dann wollte ich den Film doch sehen.</i>

zusammenfassend: Präteritum mit Perfekt und Gerundum

Infinitiv mit zu

nach bestimmten Verben	anfangen, aufhören, sich entscheiden, planen, vergessen, versuchen, vorhaben, vorschlagen ...	Ich habe vergessen, dich anzurufen .
nach Adjektiven + <i>sein/finden</i>	anstrengend, gut, interessant, langweilig, schön, spannend, wichtig ...	Es ist langweilig, den ganzen Tag am Strand zu sein .
nach Nomen + <i>haben/machen</i>	(keine) Lust haben, (keine) Zeit haben, (keinen) Spaß machen ...	Ich habe keine Zeit, ins Reisebüro zu gehen .

Nebensatz mit *da/weil*: Kausalsatz

Grund	
Da/Weil Rothenburg sehr bekannt ist , Melina gefällt Heringsdorf,	kommen viele Touristen in die Stadt. weil die Strände schön sind .

Nebensatz mit *obwohl*: Konzessivsatz

Widerspruch/Kontrast	
Melina hatte schöne Tage in Heringsdorf, Obwohl die Geschäfte und Restaurants teuer sind ,	obwohl das Wetter schlecht war . kommen viele Touristen nach Rothenburg.

Präteritum: Formen

	regelmäßige Verben: -(e)t- + Endung			unregelmäßige Verben: Vokaländerung		
	arbeiten	ausprobieren	Endung	sehen	gefallen	Endung
ich	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
du	arbeitetest	probieratest aus	-est	sahst	gefielst	-st
er/es/sie	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
wir	arbeiteten	probiereten aus	-en	sahen	gefielen	-en
ihr	arbeitetet	probieretet aus	-et	sahst	gefielt	-t
sie/Sie	arbeiteten	probiereten aus	-en	sahen	gefielen	-en
	Verben, die mit <i>d</i> oder <i>t</i> enden, bilden das Präteritum mit -et + Endung.			Bei <i>ich</i> und <i>er/es/sie</i> gibt es keine Endung.		

! denken – er **dachte** wissen – er **wusste** bringen – er **brachte**
mögen – er **mochte** kennen – er **kannte** nennen – er **nannte**

über Vergangenes berichten

1. Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das Perfekt .	<i>Ich bin gestern ins Kino gegangen. Ich habe einen lustigen Film gesehen.</i>
2. In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das Präteritum .	Sebastian Hilpert war zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann fühlte er sich nicht mehr glücklich und
3. Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: <i>sein, haben</i> und die Modalverben.	<i>Ich war im Kino. Ich hatte zuerst keine Lust, aber dann wollte ich den Film doch sehen.</i>

Zusammenhang: Präpositionen mit Dativ und Genitiv

lassen + Infinitiv

ich	lasse	wir	lassen	Sie	repariert	ihr Handy	
du	lässt	ihr	lasst	Sie	lässt	ihr Handy	reparieren.
er/es/sie	lässt	sie/Sie	lassen	Sie	hat	ihr Handy	reparieren lassen .

Folgen ausdrücken: Konsekutivsatz

deshalb/deswegen/ darum/daher	Hauptsatz Tarik ist viel unterwegs,	Hauptsatz darum braucht er eine Powerbank.
sodass / so ... dass	Hauptsatz Online gibt es keine Beratung, Der Kopfhörer war so teuer , Adjektiv Wenn im Hauptsatz ein Adjektiv oder Adverb steht, steht so meistens davor.	Nebensatz sodass Tarik lieber ins Geschäft geht . dass sie lange sparen musste .

Genitiv

der	des	eines	keines	meines	Raumes	Wessen Haus ist das?
das	des	eines	keines	meines	Zimmers	Das ist das Haus der/meiner Eltern.
die	der	einer	keiner	meiner	Familie	= Das ist das Haus von den/meinen Eltern.
die	der	[]	keiner	meiner	Gäste	

Maskuline und neutrale Nomen mit nur einer Silbe haben die Endung -es: *des Raumes, des Hauses*

Präpositionen wegen und trotz mit Genitiv

Wir haben kein Smart Home, weil die Kosten hoch sind.		
Wir haben	wegen der hohen Kosten	kein Smart Home.
Die Wohnung ist gemütlich,	obwohl es smarte Technik gibt.	
Die Wohnung ist	trotz der smarten Technik	gemütlich.

Adjektive haben nach Artikelwörtern im Genitiv immer die Endung -en.

Präteritum: Formen

	regelmäßige Verben: -(e)t- + Endung			unregelmäßige Verben: Vokaländerung		
	arbeiten	ausprobieren	Endung	sehen	gefallen	Endung
ich	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
du	arbeitetest	probiertest aus	-est	sahst	gefielst	-st
er/es/sie	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
wir	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
ihr	arbeitetet	probiertet aus	-et	saht	gefielt	-t
sie/Sie	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
	Verben, die mit <i>d</i> oder <i>t</i> enden, bilden das Präteritum mit -et + Endung.			Bei <i>ich</i> und <i>er/es/sie</i> gibt es keine Endung.		

! denken – er **dachte** wissen – er **wusste** bringen – er **brachte**
mögen – er **mochte** kennen – er **kannte** nennen – er **nannte**

über Vergangenes berichten

1. Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das Perfekt .	<i>Ich bin gestern ins Kino gegangen. Ich habe einen lustigen Film gesehen.</i>
2. In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das Präteritum .	Sebastian Hilpert war zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann fühlte er sich nicht mehr glücklich und
3. Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: <i>sein, haben</i> und die Modalverben.	<i>Ich war im Kino. Ich hatte zuerst keine Lust, aber dann wollte ich den Film doch sehen.</i>

Zusammenfassung: Präteritumformen mit Perfekt und Konjunktiv II

Konjunktiv II

	Modalverben						sein und haben		andere Verben: würde + Infinitiv
	können	müssen	dürfen	wollen	sollen		sein	haben	werden
ich	könnte	müsste	dürfte	wollte	sollte		wäre	hätte	würde
du	könntest	müsstest	dürftest	wolltest	solltest		wärest	hättest	würdest
er/es/sie	könnte	müsste	dürfte	wollte	sollte		wäre	hätte	würde
wir	könnten	müssten	dürften	wollten	sollten		wären	hätten	würden
ihr	könntet	müsstet	dürftet	wolltet	solltet		wärt	hättet	würdet
sie/Sie	könnten	müssten	dürften	wollten	sollten		wären	hätten	würden

irreale Bedingungssätze mit Konjunktiv II

Ich **würde** noch einen Kaffee **trinken**, **wenn** ich Zeit **hätte**.
Wenn Boris nicht so gestresst **wäre**, **wäre** die Pause lustiger.
Wenn ich nicht so lange **arbeiten müsste**, **würde** ich gern **mitkommen**.

Pronomen und Pronominaladverbien

Personen: Präposition + Pronomen
Rufen Sie **den Personalchef** an. **Mit ihm** können Sie **sprechen**, wenn Sie Fragen haben.
Dinge und Ereignisse: da(r) + Präposition
Viele Institutionen bieten **Bewerbungstrainings** an. **Daran** kann jeder **teilnehmen**.

Die Präposition beginnt mit einem Vokal: **dar-** (daran, darauf, dar**ü**ber ...)

Verben mit Präposition und Nebensatz

Worauf wartet er? Er wartet **auf** eine Antwort.
Er wartet **darauf**, dass er eine Antwort bekommt.
Er wartet **darauf**, eine Antwort zu bekommen.

Präteritum: Formen

	regelmäßige Verben: -(e)t- + Endung			unregelmäßige Verben: Vokaländerung		
	arbeiten	ausprobieren	Endung	sehen	gefallen	Endung
ich	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
du	arbeitetest	probiertest aus	-est	sahst	gefielst	-st
er/es/sie	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
wir	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
ihr	arbeitetet	probietet aus	-et	sahst	gefielt	-t
sie/Sie	arbeiteten	probieten aus	-en	sahen	gefielen	-en
	Verben, die mit <i>d</i> oder <i>t</i> enden, bilden das Präteritum mit -et + Endung.			Bei <i>ich</i> und <i>er/es/sie</i> gibt es keine Endung.		

! denken – er **dachte** wissen – er **wusste** bringen – er **brachte**
mögen – er **mochte** kennen – er **kannte** nennen – er **nannte**

über Vergangenes berichten

1. Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das **Perfekt**.
2. In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das **Präteritum**.
3. Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: *sein, haben* und die Modalverben.

*Ich **bin** gestern ins Kino **gegangen**.
Ich **habe** einen lustigen Film **gesehen**.*

Sebastian Hilpert **war** zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann **fühlte** er sich nicht mehr glücklich und

*Ich **war** im Kino. Ich **hatte** zuerst keine Lust, aber dann **wollte** ich den Film doch sehen.*

7.2.4. Komparativ und Superlativ

Komparativ und Superlativ vor Nomen

Der Geschirrspüler ist **besser**.
Der Geschirrspüler ist die **bessere** Wahl.
Mehrwegflaschen sind **am besten**.
Mehrwegflaschen sind die **beste** Alternative.

Das Handy ist **moderner**.
Ich hätte gern ein **moderneres** Handy.
Der Saft ist **am teuersten**.
Das ist der **teuerste** Saft.

! keine Endung bei *mehr* und *weniger*: Der Geschirrspüler verbraucht **weniger** Wasser.

Komparative und Superlative, die vor Nomen stehen, muss man deklinieren. Sie haben die gleichen Endungen wie die Grundform der Adjektive.

Nebensatz mit **damit** und **um ... zu**: Finalsatz

Aktion: Hauptsatz

Die SUNNYBAG-Taschen haben einen Akku,
Viele Kunden kaufen die Taschen,
Viele Kunden kaufen die Taschen,

Ziel: Nebensatz

damit man das Handy immer **aufladen kann**.
damit sie in der Natur Strom **haben**.
um in der Natur Strom **zu haben**.

damit und *um ... zu* haben die gleiche Bedeutung.

Man verwendet **immer** *damit*, wenn die **Subjekte** in Haupt- und Nebensatz **nicht gleich** sind.

Man verwendet *damit* **oder** *um ... zu*, wenn die **Subjekte** in Haupt- und Nebensatz **gleich** sind.

In Sätzen mit *um ... zu* entfällt das Subjekt. Das Verb steht im Infinitiv.

Präteritum: Formen

	regelmäßige Verben: -(e)t- + Endung			unregelmäßige Verben: Vokaländerung		
	arbeiten	ausprobieren	Endung	sehen	gefallen	Endung
ich	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
du	arbeitetest	probiertest aus	-est	sahst	gefielst	-st
er/es/sie	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
wir	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
ihr	arbeitetet	probietet aus	-et	saht	gefielt	-t
sie/Sie	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
	Verben, die mit <i>d</i> oder <i>t</i> enden, bilden das Präteritum mit -et + Endung.			Bei <i>ich</i> und <i>er/es/sie</i> gibt es keine Endung.		

! denken – er **dachte** wissen – er **wusste** bringen – er **brachte**
mögen – er **mochte** kennen – er **kannte** nennen – er **nannte**

über Vergangenes berichten

- Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das **Perfekt**.
- In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das **Präteritum**.
- Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: *sein, haben* und die Modalverben.

*Ich **bin** gestern ins Kino **gegangen**.*
*Ich **habe** einen lustigen Film **gesehen**.*

Sebastian Hilpert **war** zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann **fühlte** er sich nicht mehr glücklich und

*Ich **war** im Kino. Ich **hatte** zuerst keine Lust, aber dann **wollte** ich den Film doch sehen.*

Zukunft: Futur I

Futur I: Zukunft ausdrücken

Ich	werde	oft in der Bibliothek	sein.
Angelo	wird	einen Spaziergang	machen.
	<i>werden</i>		<i>Infinitiv</i>

So kann man auch Zukunft ausdrücken

Zeitangabe + Verb im Präsens	Morgen bringe ich meiner Tochter etwas Süßes mit .
Modalverb <i>wollen</i> oder <i>möchten</i>	Ich will nicht mehr alles im letzten Moment machen .
Verben wie <i>vorhaben, anfangen</i> ...	Ich habe vor , die Ruhe zu genießen.

n-Deklination: maskuline Nomen

mit Endung -e	<i>der Kollege, der Junge, der Kunde, der Experte, der Name, der Löwe, der Affe ...</i>
viele Bezeichnungen für Personen, Berufe und Tiere	<i>der Mensch, der Herr, der Nachbar, der Architekt, der Bauer, der Bär, der Elefant, der Planet ...</i>
Internationalismen mit Endung -and, -ant, -at, -ent, -graf, -ist und -oge	<i>der Doktorand, der Praktikant, der Automat, der Student, der Fotograf, der Journalist, der Pädagoge ...</i>

Endung außer im Nominativ Singular immer **-(e)n**: *Siehst du den Elefant**en**? Das ist das Auto vom Nachbarn**n**.*
Die meisten Nomen der n-Deklination bezeichnen Menschen und Tiere.

Relativsätze

Nominativ	2050 gibt es <u>sehr viele Menschen</u> , die in Städten leben .
Akkusativ	Der Strom, den die Hausbewohner brauchen , entsteht durch Solarzellen.
Dativ	Zu <u>Menschen</u> , denen man oft begegnet , hat man eine engere Beziehung.
Präposition + Akkusativ	Alle Dinge, auf die man im Alltag nicht verzichten kann , findet man in der Nähe.
Präposition + Dativ	Man trifft <u>andere Bewohner</u> , mit denen man sich unterhalten kann .

Die Relativpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ haben die gleichen Formen wie die bestimmten Artikel: *der/den/dem, das/das/dem, die/die/der, die* ! Dativ Plural: *denen*
Die Präposition steht vor dem Relativpronomen und bestimmt den Kasus.

Präteritum: Formen

	regelmäßige Verben: -(e)t- + Endung			unregelmäßige Verben: Vokaländerung		
	arbeiten	ausprobieren	Endung	sehen	gefallen	Endung
ich	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
du	arbeitetest	probiertest aus	-est	sahst	gefielst	-st
er/es/sie	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
wir	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
ihr	arbeitetet	probiertet aus	-et	saht	gefielt	-t
sie/Sie	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
	Verben, die mit <i>d</i> oder <i>t</i> enden, bilden das Präteritum mit -et + Endung.			Bei <i>ich</i> und <i>er/es/sie</i> gibt es keine Endung.		

! denken – er **dachte** wissen – er **wusste** bringen – er **brachte**
mögen – er **mochte** kennen – er **kannte** nennen – er **nannte**

über Vergangenes berichten

1. Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das Perfekt .	<i>Ich bin gestern ins Kino gegangen. Ich habe einen lustigen Film gesehen.</i>
2. In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das Präteritum .	Sebastian Hilpert war zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann fühlte er sich nicht mehr glücklich und
3. Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: <i>sein, haben</i> und die Modalverben.	<i>Ich war im Kino. Ich hatte zuerst keine Lust, aber dann wollte ich den Film doch sehen.</i>

Zeitstrahl: Präteritum mit Partizip II

Vorvergangenheit ausdrücken: Plusquamperfekt

jetzt	Wir fahren gemeinsam an die Ostsee.	Gegenwart → Präsens
früher	Wir verloren uns aus den Augen.	Vergangenheit → Präteritum, Perfekt
	Wir haben beschlossen , etwas zu ändern.	
noch früher	Wir hatten uns fast jeden Tag getroffen .	Vorvergangenheit → Plusquamperfekt
	Wir waren viel zusammen gereist .	
	<i>haben/sein</i> im Präteritum Partizip II	

Nebensatz mit *bevor, bis, nachdem, seit/seitdem, während*: Temporalsatz

bevor	Sie trinken Kaffee, bevor Julia telefoniert .
bis	Wir warten, bis du zurückkommst .
nachdem	Nachdem Matilda umgezogen war, fühlte sie sich oft einsam.
	Es gefällt ihr in Freiburg gut, nachdem sie neue Freunde gefunden hat .
seit/seitdem	Seit du arbeitest , bist du gestresst.
	Seitdem du den Job gewechselt hast , bist du ständig erschöpft.
während	Während ich aufräume , kochst du für uns.

In Nebensätzen mit *nachdem* verwendet man ein anderes Tempus als im Hauptsatz:

im Hauptsatz Präsens → im Nebensatz Perfekt
im Hauptsatz Präteritum → im Nebensatz Plusquamperfekt
In der gesprochenen Sprache kann man auch verwenden:
im Hauptsatz Perfekt → im Nebensatz Plusquamperfekt

Präteritum: Formen

	regelmäßige Verben: -(e)t- + Endung			unregelmäßige Verben: Vokaländerung		
	arbeiten	ausprobieren	Endung	sehen	gefallen	Endung
ich	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
du	arbeitetest	probiertest aus	-est	sahst	gefielst	-st
er/es/sie	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
wir	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
ihr	arbeitetet	probietet aus	-et	saht	gefielt	-t
sie/Sie	arbeiteten	probieten aus	-en	sahen	gefielen	-en
	Verben, die mit <i>d</i> oder <i>t</i> enden, bilden das Präteritum mit -et + Endung.			Bei <i>ich</i> und <i>er/es/sie</i> gibt es keine Endung.		

! denken – er **dachte** wissen – er **wusste** bringen – er **brachte**
mögen – er **mochte** kennen – er **kannte** nennen – er **nannte**

über Vergangenes berichten

1. Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das Perfekt .	<i>Ich bin gestern ins Kino gegangen. Ich habe einen lustigen Film gesehen.</i>
2. In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das Präteritum .	Sebastian Hilpert war zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann fühlte er sich nicht mehr glücklich und
3. Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: <i>sein, haben</i> und die Modalverben.	<i>Ich war im Kino. Ich hatte zuerst keine Lust, aber dann wollte ich den Film doch sehen.</i>

Zusammenfassung: Präteritumformen mit Dativ und Genitiv

nicht/kein oder nur + brauchen + zu + Infinitiv

nicht/kein + brauchen + zu

Das **brauchst** du **nicht zu** machen. = Das musst du nicht machen.
Er **braucht kein** Fieber **zu** messen. = Er muss kein Fieber messen.

nur + brauchen + zu

Sie **brauchen** mich **nur zu** rufen. = Sie müssen mich nur rufen.

Reflexivpronomen im Akkusativ und Dativ

Ich ziehe mich an.		ich	du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
Ich ziehe mir den Pullover an.							
	Dativ	Akkusativ					
			Akkusativ	mich	dich	sich	uns
			Dativ	mir	dir	sich	euch
							sich

Wenn es bei reflexiven Verben ein Reflexivpronomen und ein Akkusativobjekt gibt, steht das Reflexivpronomen im Dativ.

Zweiteilige Konnektoren

sowohl ... als auch ... / nicht nur ..., sondern auch ...	das eine und das andere	Ich höre sowohl Klassik als auch Pop. Ich höre nicht nur Klassik, sondern auch Pop.
entweder ... oder ... weder ... noch ...	das eine oder das andere das eine nicht und das andere auch nicht	Er hört entweder Rock oder Heavy Metal. Sie hört weder Pop noch Jazz.
zwar ..., aber ...	das eine mit Einschränkungen	Ich höre zwar gern Radio, aber manchmal nerven die Sprecher/innen.
einerseits ..., andererseits ...	Gegensatz; eine Sache hat zwei Seiten	Einerseits höre ich gern laute Musik, andererseits stört sie mich manchmal auch.

Zweiteilige Konnektoren können Satzteile oder ganze Sätze verbinden:

Ella spielt **nicht nur** Flöte, **sondern auch** Klavier.

Brian spielt **nicht nur** Gitarre, **sondern er singt auch** gut.

Präteritum: Formen

	regelmäßige Verben: -(e)t- + Endung			unregelmäßige Verben: Vokaländerung		
	arbeiten	ausprobieren	Endung	sehen	gefallen	Endung
ich	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
du	arbeitetest	probiertest aus	-est	sahst	gefielst	-st
er/es/sie	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
wir	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
ihr	arbeitetet	probiertet aus	-et	sahst	gefielt	-t
sie/Sie	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
	Verben, die mit <i>d</i> oder <i>t</i> enden, bilden das Präteritum mit -et + Endung.			Bei <i>ich</i> und <i>er/es/sie</i> gibt es keine Endung.		

! denken – er **dachte** wissen – er **wusste** bringen – er **brachte**
mögen – er **mochte** kennen – er **kannte** nennen – er **nannte**

über Vergangenes berichten

1. Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das Perfekt .	<i>Ich bin gestern ins Kino gegangen. Ich habe einen lustigen Film gesehen.</i>
2. In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das Präteritum .	Sebastian Hilpert war zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann fühlte er sich nicht mehr glücklich und
3. Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: <i>sein, haben</i> und die Modalverben.	<i>Ich war im Kino. Ich hatte zuerst keine Lust, aber dann wollte ich den Film doch sehen.</i>

Zusammenfassung: Präteritum mit Partizip II und Endung

Passiv

Aktiv → Wer tut etwas?	Die <i>Tafel</i> verteilt die Lebensmittel .
	Akkusativ
Passiv → Was passiert?	Die Lebensmittel werden (von der <i>Tafel</i>) verteilt .
	Nominativ werden Partizip II
Im Passivsatz kann man mit <i>von</i> + Dativ ausdrücken, wer etwas tut.	

Bildung des Passivs

Präsens	werden + Partizip II	Die Feuerwehr wird alarmiert .
Präteritum	wurde + Partizip II	Die Feuerwehr wurde alarmiert .
Perfekt	sein + Partizip II + worden	Die Feuerwehr ist alarmiert worden .
Für das Passiv in der Vergangenheit verwendet man meistens das Präteritum.		

Passiv mit Modalverb

Das Geld	kann	in der Bank	abgeholt	werden .
In einer Stadt	müssen	viele Dinge	erledigt	werden .
	Modalverb		Partizip II	werden im Infinitiv

Präteritum: Formen

	regelmäßige Verben: -(e)t- + Endung			unregelmäßige Verben: Vokaländerung		
	arbeiten	ausprobieren	Endung	sehen	gefallen	Endung
ich	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
du	arbeitetest	probiertest aus	-est	sahst	gefielst	-st
er/es/sie	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
wir	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
ihr	arbeitetet	probietet aus	-et	saht	gefielt	-t
sie/Sie	arbeiteten	probieten aus	-en	sahen	gefielen	-en
	Verben, die mit <i>d</i> oder <i>t</i> enden, bilden das Präteritum mit -et + Endung.			Bei <i>ich</i> und <i>er/es/sie</i> gibt es keine Endung.		

! denken – er **dachte** wissen – er **wusste** bringen – er **brachte**
mögen – er **mochte** kennen – er **kannte** nennen – er **nannte**

über Vergangenes berichten

1. Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das Perfekt .	<i>Ich bin gestern ins Kino gegangen. Ich habe einen lustigen Film gesehen.</i>
2. In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das Präteritum .	Sebastian Hilpert war zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann fühlte er sich nicht mehr glücklich und
3. Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: <i>sein, haben</i> und die Modalverben.	<i>Ich war im Kino. Ich hatte zuerst keine Lust, aber dann wollte ich den Film doch sehen.</i>

Präteritum: Präpositionen mit Nicht und Genitiv

Stellung von *nicht* im Satz

- Wenn *nicht* den ganzen Satz verneint, steht es möglichst am Ende des Satzes:
Aber: In der Satzverneinung steht *nicht* ...
 - vor dem zweiten Versteil:
 - vor Adjektiven und Adverbien:
 - vor Präpositionalergänzungen:
 - vor Ortsangaben:
- Wenn *nicht* nur ein Wort verneint, steht es direkt vor diesem Wort:

*Das Bild gefällt mir **nicht**.*
*Wir konnten **nicht** kommen.*
*Das Bild war **nicht** teuer.*
*Sie interessiert sich **nicht** für Kunst.*
*Sie waren **nicht** dort.*
*Ich war **nicht** heute im Museum.*

Wenn ein Satz oder Satzteil mit *nicht* oder *kein* verneint ist, setzt man den folgenden Satz mit *sondern* fort: *Ich war **nicht** heute im Museum, **sondern** gestern.*

Adjektive ohne Artikel

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nominativ	der Spaß	das Projekt	die Person	die Stifte
	großer Spaß	kleines Projekt	nette Person	bunte Stifte
Akkusativ	den Spaß	das Projekt	die Person	die Stifte
	großen Spaß	kleines Projekt	nette Person	bunte Stifte
Dativ	dem Spaß	dem Projekt	der Person	den Stiften
	großem Spaß	kleinem Projekt	netter Person	bunten Stiften
Genitiv	des Spaßes	des Projekts	der Person	der Stifte
	großen Spaßes	kleinen Projekts	netter Person	bunter Stifte

Adjektive ohne Artikel haben die gleiche Endung wie der bestimmte Artikel:

der große Spaß → großer Spaß; das neue Stück → neues Stück

! Genitiv Singular maskulin und neutrum: wegen *schlechten Wetters*, trotz *langen Wartens*
Den Genitiv ohne Artikelwort verwendet man fast nur mit Präpositionen wie *wegen* oder *trotz*.

Präteritum: Formen

	regelmäßige Verben: -(e)t- + Endung			unregelmäßige Verben: Vokaländerung		
	arbeiten	ausprobieren	Endung	sehen	gefallen	Endung
ich	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
du	arbeitetest	probiertest aus	-est	sahst	gefielst	-st
er/es/sie	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
wir	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
ihr	arbeitetet	probiertet aus	-et	sahst	gefielt	-t
sie/Sie	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
	Verben, die mit <i>d</i> oder <i>t</i> enden, bilden das Präteritum mit -et + Endung.			Bei <i>ich</i> und <i>er/es/sie</i> gibt es keine Endung.		

! denken – er **dachte** wissen – er **wusste** bringen – er **brachte**
mögen – er **mochte** kennen – er **kannte** nennen – er **nannte**

über Vergangenes berichten

1. Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das Perfekt .	<i>Ich bin gestern ins Kino gegangen. Ich habe einen lustigen Film gesehen.</i>
2. In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das Präteritum .	Sebastian Hilpert war zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann fühlte er sich nicht mehr glücklich und
3. Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: <i>sein, haben</i> und die Modalverben.	<i>Ich war im Kino. Ich hatte zuerst keine Lust, aber dann wollte ich den Film doch sehen.</i>

Zusammenfassung: Präteritum mit Partizip II und Endung

Passiv

Aktiv → Wer tut etwas?	Die <i>Tafel</i> verteilt die Lebensmittel .
	Akkusativ
Passiv → Was passiert?	Die Lebensmittel werden (von der <i>Tafel</i>) verteilt .
	Nominativ werden Partizip II
Im Passivsatz kann man mit <i>von</i> + Dativ ausdrücken, wer etwas tut.	

Bildung des Passivs

Präsens	werden + Partizip II	Die Feuerwehr wird alarmiert .
Präteritum	wurde + Partizip II	Die Feuerwehr wurde alarmiert .
Perfekt	sein + Partizip II + worden	Die Feuerwehr ist alarmiert worden .
Für das Passiv in der Vergangenheit verwendet man meistens das Präteritum.		

Passiv mit Modalverb

Das Geld	kann	in der Bank	abgeholt	werden .
In einer Stadt	müssen	viele Dinge	erledigt	werden .
	Modalverb		Partizip II	werden im Infinitiv

Präteritum: Formen

	regelmäßige Verben: -(e)t- + Endung			unregelmäßige Verben: Vokaländerung		
	arbeiten	ausprobieren	Endung	sehen	gefallen	Endung
ich	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
du	arbeitetest	probiertest aus	-est	sahst	gefielst	-st
er/es/sie	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
wir	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
ihr	arbeitetet	probietet aus	-et	sahst	gefielt	-t
sie/Sie	arbeiteten	probieten aus	-en	sahen	gefielen	-en
	Verben, die mit <i>d</i> oder <i>t</i> enden, bilden das Präteritum mit -et + Endung.			Bei <i>ich</i> und <i>er/es/sie</i> gibt es keine Endung.		

! denken – er **dachte** wissen – er **wusste** bringen – er **brachte**
mögen – er **mochte** kennen – er **kannte** nennen – er **nannte**

über Vergangenes berichten

1. Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das Perfekt .	<i>Ich bin gestern ins Kino gegangen. Ich habe einen lustigen Film gesehen.</i>
2. In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das Präteritum .	Sebastian Hilpert war zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann fühlte er sich nicht mehr glücklich und
3. Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: <i>sein, haben</i> und die Modalverben.	<i>Ich war im Kino. Ich hatte zuerst keine Lust, aber dann wollte ich den Film doch sehen.</i>

Zeitsatzbau: Präpositionen mit Dativ und Akkusativ

Artikelwörter als Pronomen

	der	das	die	die
Nom.	einer/keiner/meiner	eins/keins/meins	eine/keine/meine	welche/keine/meine
Akk.	einen/keinen/meinen	eins/keins/meins	eine/keine/meine	welche/keine/meine
Dat.	einem/keinem/meinem	einem/keinem/meinem	einer/keiner/meiner	welchen/keinen/meinen

○ Ist das **dein** Haus? ● Ja, das ist **meins**.

Interessante Leute? Hier trifft man immer **welche**.

irgendein/-eine/-welche

als Artikelwort

→ Singularformen wie *ein/eine*:

*Wir finden **irgendein** Café.*

→ Pluralformen mit *welche*:

*Gibt es hier **irgendwelche** Cafés?*

als Pronomen

→ Formen wie *ein/eine* als Pronomen:

*Café? Wir finden **irgendeins**.*

Adjektive als Nomen

der Obdachlose ~~Mann~~

die Angestellte ~~Bäckerin~~

die Verletzten ~~Menschen~~

ein Obdachloser ~~Mann~~

eine Angestellte ~~Bäckerin~~

- Verletzte ~~Menschen~~

Adjektive als Nomen haben die gleiche Endung wie Adjektive vor Nomen.

In Wörterbüchern haben sie die Angabe *der/die*:
der/die Bekannte

Relativsätze mit *was* und *wo*

was bezieht sich auf ganze Sätze oder auf Pronomen wie *alles, etwas, nichts* oder *das*.

wo bezieht sich auf Ortsangaben.

*Hier gibt es viele Parks, **was** ich toll finde.*

Viel Kultur ist etwas, **was** eine Stadt attraktiv macht.

Das Wetter ist nichts, **was** für Rankings wichtig ist.

Hamburg ist eine Stadt, **wo** ich gerne wohnen würde.

Präteritum: Formen

	regelmäßige Verben: -(e)t- + Endung			unregelmäßige Verben: Vokaländerung		
	arbeiten	ausprobieren	Endung	sehen	gefallen	Endung
ich	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
du	arbeitetest	probiertest aus	-est	sahst	gefielst	-st
er/es/sie	arbeitete	probierte aus	-e	sah	gefiel	-
wir	arbeiteten	probierten aus	-en	sahen	gefielen	-en
ihr	arbeitetet	probietet aus	-et	saht	gefielt	-t
sie/Sie	arbeiteten	probieten aus	-en	sahen	gefielen	-en
	Verben, die mit <i>d</i> oder <i>t</i> enden, bilden das Präteritum mit -et + Endung.			Bei <i>ich</i> und <i>er/es/sie</i> gibt es keine Endung.		

! denken – er **dachte** wissen – er **wusste** bringen – er **brachte**
mögen – er **mochte** kennen – er **kannte** nennen – er **nannte**

über Vergangenes berichten

1. Beim Sprechen oder in persönlichen Texten wie E-Mails verwendet man meistens das Perfekt .	<i>Ich bin gestern ins Kino gegangen. Ich habe einen lustigen Film gesehen.</i>
2. In offiziellen Texten wie Zeitungsartikeln, Berichten und literarischen Texten verwendet man häufig das Präteritum .	Sebastian Hilpert war zwölf Jahre lang Berufssoldat, aber dann fühlte er sich nicht mehr glücklich und
3. Einige Verben verwendet man fast immer im Präteritum: <i>sein, haben</i> und die Modalverben.	<i>Ich war im Kino. Ich hatte zuerst keine Lust, aber dann wollte ich den Film doch sehen.</i>

Zeitsatzungen: Präzisionen mit *desto/umso* und *je*

Sätze mit *je ... , desto/umso ...*

Nebensatz		Hauptsatz
Je <i>öfter</i>	man Online-Banking macht ,	desto/umso <i>leichter</i> wird es.
Je <i>größer</i>	der Kredit ist ,	desto/umso <i>günstiger</i> sind die Zinsen.
je + Komparativ	Nebensatz	Verb: desto/umso + Komparativ Verb
		Satzende

Partizip als Adjektiv

Viele Partizipien können als Adjektiv verwendet werden. Sie werden wie Adjektive dekliniert.

Partizip II

die gespeicherte PIN	→ die PIN, die gespeichert wurde
ein ausgefülltes Formular	→ ein Formular, das ausgefüllt wurde
die übernommenen Daten	→ die Daten, die übernommen wurden

Partizip I: Infinitiv + *d*

steigende Preise	→ Preise, die steigen
auf dem wachsenden Weltmarkt	→ auf dem Weltmarkt, der wächst
ein überzeugendes Argument	→ ein Argument, das überzeugt

YANG PENTING!

Pronomen und Pronominaladverbien

Personen: Präposition + Pronomen

Rufen Sie **den Personalchef** an. **Mit ihm** können Sie **sprechen**, wenn Sie Fragen haben.

Dinge und Ereignisse: **da(r)** + Präposition

Viele Institutionen bieten **Bewerbungstrainings** an. **Daran** kann jeder **teilnehmen**.

Die Präposition beginnt mit einem Vokal: **dar-** (daran, darauf, darüber ...)

Verben mit Präposition und Nebensatz

Worauf wartet er? Er wartet **auf** eine Antwort.

Er wartet **darauf**, dass er eine Antwort bekommt.

Er wartet **darauf**, eine Antwort zu bekommen.

1. Orang (Personen) → Präposition + Pronomen

Kalau objeknya orang, kita pakai **mit ihm**, **auf sie**, **an ihn** ...

contoh:

- *Rufen Sie **den Personalchef** an.*
- → *Mit **ihm** können Sie sprechen.*

Catatan: **Selalu gunakan pronomen personal biasa (ihn, sie, ihm, ihr ...) kalau orang.**

2. Benda / Hal / Abstrak (Dinge, Ereignisse) → da(r) + Präposition

Kalau objeknya bukan orang (benda, ide, kegiatan), kita pakai **darauf**, **daran**, **darüber**, **damit** ...

contoh:

- *Viele Institutionen bieten **Bewerbungstrainings** an.*
- → ***Daran** kann jeder teilnehmen.*
(bukan *mit* es, tapi **daran**)

Catatan:

- Bentuknya: **da(r) + Präposition**
- Kalau Präposition mulai dengan vokal (auf, in, über), ditambah **-r** → **darauf**, **daran**, **darüber**.

3. Verben mit Präposition (Verben yang butuh Präposition)

Ada kata kerja yang **selalu** butuh Präposition (warten auf, teilnehmen an, denken an, freuen auf/über ...).

Untuk ini:

👉 contoh:

- *Worauf wartet er?*
- *Er wartet auf eine Antwort.* (benda langsung)
- *Er wartet **darauf**, dass er eine Antwort bekommt.* (Nebensatz → gunakan darauf)
- *Er wartet **darauf**, eine Antwort zu bekommen.* (Infinitivsatz → gunakan darauf)



Notes Penting

1. **Orang** → **Präposition + Pronomen**
mit ihm, auf sie, an ihn, für sie ...
2. **Benda / Ide** → **da(r) + Präposition**
daran, darauf, darüber, damit ...
3. Kalau ada **Nebensatz** atau **zu + Infinitivsatz**, pakai juga **da(r) + Präposition**.
4. Jangan bilang *mit es*, *auf es* → ❌ → harus **damit, darauf** ✅.

👉 Jadi ringkasannya:

- Orang = mit ihm / auf sie
- Benda/abstrak = damit / darauf / daran
- Nebensatz/Infinitivsatz = tetap pakai da(r)+Präposition

Verben	Präposition (jika ada)	Terjemahan Indonesia
achten	auf + Akk	memperhatikan
anfangen	mit + Dativ	memulai
ankommen	auf + Akk / bei + Dativ	tiba, sampai
antworten	auf + Akk / mit + Dativ	menjawab
arbeiten	an + Dativ / bei + Dativ	bekerja
basieren	auf + Dativ	berdasarkan
beginnen	mit + Dativ	memulai
beitragen	zu + Dativ	menyumbang
sich bedanken	für + Akk / bei + Dativ	mengucapkan terima kasih
sich befassen	mit + Dativ	menangani, membahas
sich befinden	in + Dativ / auf + Dativ	berada
berichten	über + Akk / von + Dativ	melaporkan
sich beschäftigen	mit + Dativ	sibuk dengan
bestehen	aus + Dativ / auf + Dativ	terdiri dari, bersikeras
sich beteiligen	an + Dativ	ikut serta
sich bewerben	um + Akk / bei + Dativ	melamar (pekerjaan)
bitten	um + Akk	meminta
danken	für + Akk / bei + Dativ	berterima kasih
denken	an + Akk	memikirkan
diskutieren	über + Akk / mit + Dativ	mendiskusikan
einladen	zu + Dativ	mengundang
sich entscheiden	für + Akk / gegen + Akk	memutuskan
sich entschließen	zu + Dativ	memutuskan
erfahren	von + Dativ	mengetahui, mendapat informasi
sich erinnern	an + Akk	mengingat

erkennen	an + Dativ	mengenal
sich erkundigen	nach + Dativ	menanyakan, mencari informasi
sich freuen	auf + Akk / über + Akk	senang menantikan / senang tentang
führen	zu + Dativ	menyebabkan, memimpin
sich fürchten	vor + Dativ	takut
glauben	an + Akk	percaya
gratulieren	zu + Dativ	memberi ucapan selamat
halten	für + Akk / von + Dativ	menganggap
helfen	bei + Dativ	membantu
hinweisen	auf + Akk	menunjukkan
hoffen	auf + Akk	berharap
hören	von + Dativ	mendengar tentang
sich interessieren	für + Akk	tertarik
kämpfen	für + Akk / gegen + Akk	berjuang untuk / melawan
klagen	über + Akk / gegen + Akk	mengeluh tentang / menggugat
konzentrieren	auf + Akk	berkonsentrasi
lachen	über + Akk	tertawa
leiden	an + Dativ / unter + Dativ	menderita
nachdenken	über + Akk	memikirkan
reagieren	auf + Akk	bereaksi
sich beschweren	über + Akk / bei + Dativ	mengeluh
sprechen	über + Akk / mit + Dativ	berbicara
sich verlassen	auf + Akk	mengandalkan
vertrauen	auf + Akk / in + Akk	percaya
verzichten	auf + Akk	melepaskan, tidak memakai
warten	auf + Akk	menunggu

sich wenden

an + Akk

menghubungi,
mengarahkan

Verben	Präposition (jika ada)	Terjemahan Indonesia
abhalten	von + Dativ	mencegah, menghalangi
ändern	an + Dativ	mengubah
anfangen	mit + Dativ	memulai
aufhören	mit + Dativ	berhenti
aufpassen	auf + Akk	memperhatikan
ausgeben	für + Akk	mengeluarkan (uang)
beauftragen	mit + Dativ	menugaskan
sich befassen	mit + Dativ	menangani, membahas
sich beklagen	über + Akk / bei + Dativ	mengeluh
belohnen	für + Akk	memberi hadiah / menghargai
beitragen	zu + Dativ	menyumbang
sich bemühen	um + Akk	berusaha
berichten	über + Akk / von + Dativ	melaporkan
sich beschweren	über + Akk / bei + Dativ	mengeluh
bestehen	auf + Dativ / aus + Dativ	bersikeras / terdiri dari
betreffen	+ Akk	mengenai, menyangkut
sich beteiligen	an + Dativ	ikut serta
sich bewerben	um + Akk / bei + Dativ	melamar pekerjaan
bitten	um + Akk	meminta
danken	für + Akk / bei + Dativ	berterima kasih
denken	an + Akk	memikirkan
diskutieren	über + Akk / mit + Dativ	mendiskusikan

einladen	zu + Dativ	mengundang
sich entscheiden	für + Akk / gegen + Akk	memutuskan
sich entschließen	zu + Dativ	memutuskan
erfahren	von + Dativ	mengetahui
sich erinnern	an + Akk	mengingat
erkennen	an + Dativ	mengenali
sich erkundigen	nach + Dativ	menanyakan / mencari info
sich freuen	auf + Akk / über + Akk	senang menantikan / senang tentang
führen	zu + Dativ	memimpin / menyebabkan
sich fürchten	vor + Dativ	takut
glauben	an + Akk	percaya
gratulieren	zu + Dativ	memberi ucapan selamat
halten	für + Akk / von + Dativ	menganggap
helfen	bei + Dativ	membantu
hinweisen	auf + Akk	menunjukkan
hoffen	auf + Akk	berharap
hören	von + Dativ	mendengar tentang
sich interessieren	für + Akk	tertarik
kämpfen	für + Akk / gegen + Akk	berjuang untuk / melawan
klagen	über + Akk / gegen + Akk	mengeluh / menggugat
konzentrieren	auf + Akk	berkonsentrasi
lachen	über + Akk	tertawa
leiden	an + Dativ / unter + Dativ	menderita
nachdenken	über + Akk	memikirkan
reagieren	auf + Akk	bereaksi
sprechen	über + Akk / mit + Dativ	berbicara
sich verlassen	auf + Akk	mengandalkan

vertrauen	auf + Akk / in + Akk	percaya
verzichten	auf + Akk	melepaskan / tidak memakai
warten	auf + Akk	menunggu
sich wenden	an + Akk	menghubungi / mengarahkan

Relativsätze

Nominativ	2050 gibt es <u>sehr viele Menschen</u> , die in Städten leben .
Akkusativ	<u>Der Strom</u> , den die Hausbewohner brauchen , entsteht durch Solarzellen.
Dativ	Zu <u>Menschen</u> , denen man oft begegnet , hat man eine engere Beziehung.
Präposition + Akkusativ	<u>Alle Dinge</u> , auf die man im Alltag nicht verzichten kann , findet man in der Nähe.
Präposition + Dativ	Man trifft <u>andere Bewohner</u> , mit denen man sich unterhalten kann .

Die Relativpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ haben die gleichen Formen wie die bestimmten Artikel: *der/den/dem, das/das/dem, die/die/der, die* ! Dativ Plural: *denen*
Die Präposition steht vor dem Relativpronomen und bestimmt den Kasus.

Apa itu Relativsätze?

Relativsätze adalah anak kalimat yang memberikan informasi tambahan tentang kata benda (noun) yang disebutkan sebelumnya. Klausa ini selalu dimulai dengan Relativpronomen (kata ganti relatif).

Aturan Penting Relativpronomen

1. Bentuk Relativpronomen

- Sama dengan artikel pasti (der, die, das) untuk Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv.
- **Kecuali:**
 - Dativ Plural → **denen** (bukan *den*)
 - Contoh: *Die Menschen, denen ich geholfen habe...* → Orang-orang yang saya bantu.

2. Preposisi

- Selalu diletakkan **sebelum Relativpronomen**.
 - Contoh: *Der Freund, mit dem ich spreche...* → Teman yang saya ajak bicara.

3. Koma

- Relativsatz selalu dipisahkan dengan koma dari kalimat utama.

Cara Membentuk Relativsatz

1. **Identifikasi kata benda** yang diterangkan.
2. **Tentukan kasus** (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv) berdasarkan **peran kata benda dalam klausa relatif**.
3. **Pilih Relativpronomen** yang sesuai dengan **gender dan kasus**:

Gender / Kasus	Maskulin	Feminin	Neutrum	Plural
Nominativ	der	die	das	die
Akkusativ	den	die	das	die
Dativ	dem	der	dem	denen
Genitiv	dessen	deren	dessen	deren

4. **Letakkan preposisi (jika ada) di depan Relativpronomen.**

- Contoh:
 - *Die Frau, **auf die** ich warte, ist meine Kollegin.* → Wanita yang saya tunggu adalah kolega saya.
 - *Der Mann, **von dem** ich erzählt habe...* → Pria yang saya ceritakan tadi.

Artikelwörter als Pronomen

	der	das	die	die
Nom.	einer/keiner/meiner	eins/keins/meins	eine/keine/meine	welche/keine/meine
Akk.	einen/keinen/meinen	eins/keins/meins	eine/keine/meine	welche/keine/meine
Dat.	einem/keinem/meinem	einem/keinem/meinem	einer/keiner/meiner	welchen/keinen/meinen

○ Ist das **dein** Haus? ● Ja, das ist **meins**.

Interessante Leute? Hier trifft man immer **welche**.

irgendein/-eine/-welche

als Artikelwort

→ Singularformen wie *ein/eine*:

*Wir finden **irgendein** Café.*

→ Pluralformen mit *welche*:

*Gibt es hier **irgendwelche** Cafés?*

als Pronomen

→ Formen wie *ein/eine* als Pronomen:

*Café? Wir finden **irgendeins**.*

n-Deklination: maskuline Nomen

mit Endung -e	der Kollege, der Junge, der Kunde, der Experte, der Name, der Löwe, der Affe ...
viele Bezeichnungen für Personen, Berufe und Tiere	der Mensch, der Herr, der Nachbar, der Architekt, der Bauer, der Bär, der Elefant, der Planet ...
Internationalismen mit Endung -ant, -at, -ent, -graf, -ist und -oge	der Doktorand, der Praktikant, der Automat, der Student, der Fotograf, der Journalist, der Pädagoge ...

Endung außer im Nominativ Singular immer **-(e)n**: Siehst du den Elefant**en**? Das ist das Auto vom Nachbarn**n**.
Die meisten Nomen der n-Deklination bezeichnen Menschen und Tiere.

at N-Deklination
harus maskulin

N-Deklination (schwache Deklination)

👉 Disebut juga **Weak Nouns**: kelompok kata benda maskulin tertentu yang pada kasus selain **Nominativ Singular** selalu mendapat akhiran **-en** (atau **-n** kalau sudah berakhiran “-e”).

1. Syarat / Ciri-ciri N-Deklination

1. Selalu maskulin (der).

2. **Hampir semua berakhir dengan -e** di Nominativ Singular.

- Contoh: der Junge, der Kunde, der Kollege.

3. Beberapa pengecualian tanpa -e tapi tetap ikut pola ini:

- der Mensch, der Herr, der Nachbar, der Architekt, der Bauer, der Held, der Präsident, der Journalist, der Polizist, der Tourist, dll.

4. Pada **Akkusativ, Dativ, Genitiv Singular** → bentuknya **-en**.

- Nominativ: der Student
- Akkusativ: den Studenten
- Dativ: dem Studenten
- Genitiv: des Studenten

5. Pada **Plural** (semua kasus) → juga **-en**.

- die Studenten, den Studenten, der Studenten.

2. Pola Deklinasi (Contoh: der Student)

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	der Student	die Studenten
Akkusativ	den Studenten	die Studenten
Dativ	dem Studenten	den Studenten
Genitiv	des Studenten	der Studenten

3. Kelompok Kata yang Mengikuti N-Deklination

✓ **Maskulin berakhiran -e** (umumnya profesi, orang, hewan, bangsa):

- der Junge, der Kunde, der Kollege, der Löwe, der Türke, der Franzose, der Deutsche.

✓ **Profesi / jabatan** yang berakhiran -ant, -ent, -ist, -graf, -oge, -at:

- der Musikant → den Musikanten
- der Student → den Studenten
- der Polizist → den Polizisten
- der Biologe → den Biologen
- der Kandidat → den Kandidaten

✓ **Beberapa kata tidak berakhiran -e tapi khusus ikut N-Deklination:**

- der Mensch, der Herr, der Nachbar, der Bauer, der Name, der Friede, der Gedanke, der Held, der Präsident, der Journalist, der Automat, der Soldat, der Tourist, der Architekt.

4. Tips Hafalan Cepat

- **Maskulin tunggal** yang berakhir dengan **-e** → biasanya ikut N-Deklination.
- Jika berakhiran **-ant/-and** , **-ent**, **-ist**, **-oge**, **-at**, → hampir selalu N-Deklination.
- Hafalkan pengecualian penting: *der Mensch, der Herr, der Nachbar, der Name, der Friede, der Gedanke.*

Adjektive als Nomen

der Obdachlose Mann	ein Obdachloser Mann
die Angestellte Bäckerin	eine Angestellte Bäckerin
die Verletzten Menschen	– Verletzte Menschen

Adjektive als Nomen haben die gleiche Endung wie Adjektive vor Nomen.

In Wörterbüchern haben sie die Angabe *der/die*:
der/die Bekannte

Hier gibt es viele Parks, **was** ich toll finde.
Viel Kultur ist etwas, **was** eine Stadt attraktiv macht.
Das Wetter ist nichts, **was** für Rankings wichtig ist.
Hamburg ist eine Stadt, **wo** ich gerne wohnen würde.

=

1. Dengan Artikel Bestimm (der, die, das)

Kasus	Maskulin	Feminin	Neutrum	Plural
Nominativ	der kleine Mann	die kleine Frau	das kleine Kind	die kleinen Leute
Akkusativ	den kleinen Mann	die kleine Frau	das kleine Kind	die kleinen Leute
Dativ	dem kleinen Mann	der kleinen Frau	dem kleinen Kind	den kleinen Leuten
Genitiv	des kleinen Mannes	der kleinen Frau	des kleinen Kindes	der kleinen Leute

2. Dengan Artikel Unbestimmt (ein, eine, kein, mein, dein, ...)

Kasus	Maskulin	Feminin	Neutrum	Plural
Nominativ	ein kleiner Mann	eine kleine Frau	ein kleines Kind	keine kleinen Leute
Akkusativ	einen kleinen Mann	eine kleine Frau	ein kleines Kind	keine kleinen Leute
Dativ	einem kleinen Mann	einer kleinen Frau	einem kleinen Kind	keinen kleinen Leuten
Genitiv	eines kleinen Mannes	einer kleinen Frau	eines kleinen Kindes	keiner kleinen Leute

Partizip als Adjektiv

Viele Partizipien können als Adjektiv verwendet werden. Sie werden wie Adjektive dekliniert.

Partizip II

die gespeicherte PIN	→ die PIN, die gespeichert wurde
ein ausgefülltes Formular	→ ein Formular, das ausgefüllt wurde
die übernommenen Daten	→ die Daten, die übernommen wurden

Partizip I: Infinitiv + d

steigende Preise	→ Preise, die steigen
auf dem wachsenden Weltmarkt	→ auf dem Weltmarkt, der wächst
ein überzeugendes Argument	→ ein Argument, das überzeugt